

Verein Es wird. Jahresbericht 2020



Es wird.

c/o Carmen Cepon
Lindenstrasse 65
9000 St.Gallen
info@eswird.org
www.eswird.org

Vorwort

St.Gallen, im Oktober 2021

Nach einem wirklich erfolgreichen Jahr 2019 hat der Verein «Es wird.» durch den Lockdown im Frühling 2020 – der Wahrheit die Ehre – so etwas wie eine unfreiwillige Bremsung erlebt und musste sich während des Restjahres so langsam wieder davon erholen. Das ist aber gut gelungen vor allem wegen der ungebrochenen Zuversicht unserer Geschäftsführerin Carmen Cepon, aber auch dank vielversprechender Behördenkontakte und der sehr inspirierenden Mitgliederversammlung vom September 2020. Wenig später wurde auch klar, dass sich im Jahr 2021 alles verändern würde, weil Carmen mitteilte, dass sie sich jetzt voll auf die Vereinsaktivitäten konzentrieren würde, was dem Verein neuen Schub verleihen sollte.

Ohne dem Jahresbericht 2021 vorgreifen zu wollen lässt sich jetzt schon sagen, dass diese Zündung der nächsten Raketstufe, vor allem entscheidend geprägt durch eine neue Dynamik, das Involvieren neuer Akteurinnen und Akteure und deutlich mehr Sichtbarkeit der Vereinsaktivitäten dank der neuen Kommunikationsstrategie, zu gelingen scheint. Für diese neue Raketentufe wird sich der Verein, was den Vorstand betrifft, personell neu aufstellen. Das „big picture“ ist, dass der Verein nach vier Jahren Pionierphase eine nächste betriebskulturelle Phase erreicht, die man vielleicht nach Friedrich Glasl als Differenzierungsphase bezeichnen könnte, was andere organisationelle Bedürfnisse mit sich bringt.

Ich bin überzeugt, dass der Verein auch diese Herausforderung meistern wird. Seien Sie dabei, als Mitglied, als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder einfach als interessierte Leserschaft unserer Hinweise, insbesondere der neu etablierten Blogbeiträge! Erleben Sie diesen Schwung, der nicht in Befindlichkeitsgerede, sondern dem Markenkern von Carmen entsprechend in die Umsetzung geht! Es wird!

Herzliche Grüsse aus St.Gallen

Marc Steiner, Präsident

1. Verein

Der Verein Es wird. zählte 2020 sechs Einzelmitglieder und zwei Firmenmitglieder.

Die Vereinsstruktur 2020:

Marc Steiner (Präsidium)

Carola Rohner (Finanzen)

Veronika Schmid (Aktuariat)

Carmen Cepon (Geschäfts- und Projektleitung)



Da Carmen Cepon als Domizilgeberin des Vereins per 1.5.2020 ihren Wohnsitz an die Lindenstrasse 65 in St.Gallen-St.Fiden verlegte, befindet sich seitdem auch der Sitz von Es wird. an dieser Adresse.

Begann das Jahr 2020 noch mit ungetrübtem Elan, so änderte sich die Situation des Vereins – wie für alle Menschen und Organisationen in diesem Frühjahr – im Laufe des Monats März drastisch. Eine Veranstaltung konnten wir Mitte März noch ohne nennenswerte Einschränkungen durchführen, dann folgte bereits der erste und zugleich „harte“ Lockdown. Hart war dies für den Verein Es wird. vor allem deshalb, weil klar war, dass sämtliche, bereits aufgegleisten Projekte und fixierten Veranstaltungen nicht stattfinden würden.

Da Aktivitäten des Vereins Es wird. 2020 immer noch übermässig von den Kapazitäten von Carmen Cepon abhingen und sie anderweitig mit ihrer Existenzsicherung beschäftigt war, passierte bei Es wird. bis zum Oktober 2020 kaum etwas.

Im September führten wir unsere Mitgliederversammlung 2020 durch. Bei dieser Gelegenheit fertigte unser (damals neues) Firmenmitglied Nadja Hipp (F5 NetLive) von unserem Vorstand und der Geschäftsführung neue Fotos an. Vielen Dank!

Merci auch der KBZ St.Gallen für deren Gastfreundschaft, Veronika Schmid fürs Vermitteln der Räumlichkeiten und Carmen Cepon für den Apéro aus überschüssigen Lebensmitteln.



Im November 2020 fasste unsere Geschäfts- und Projektleiterin Carmen Cepon den Entschluss, sich ab sofort voll und ganz den Vereinsgeschäften von Es wird. zu widmen. Dies hatte zur Folge, dass sie mit Vorbereitungen zu drei neuen Projekten begann und für die Vorweihnachtszeit 2020 noch zwei Workshops einplante.

2. Finanzen

Zu Beginn des Jahres 2020 befanden sich auf dem Vereinskonto von Es wird. Fr 330,63.

Die einzigen Einnahmen aus Veranstaltungen bestanden 2020 aus einer Pauschale von Fr 200,- für die Durchführung eines Bienenwachstücher-Workshops (inklusive Material) an der PHSG in Gossau.

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen betragen 2020 Fr 200,-. Ein Firmenmitglied hatte sich wegen stillgelegter Geschäftstätigkeit zurückgezogen, zwei Einzelmitglieder reagierten nicht auf Zahlungserinnerungen und wurden deshalb als Vereinsmitglieder ausgeschlossen.

Fördergelder wurden keine eingenommen, da das Fundraising im März 2020 gestoppt und bis zum Jahresende nicht mehr neu aufgegleist wurde.

Die im Budget 2020 definierte Einnahmensumme von Fr 24.000,-, von der fast ausschliesslich personelle Aufwände für Projekte sowie geplante Spesenvergütungen für den Vorstand bezahlt werden sollten, konnten somit nicht erreicht werden. Allerdings stehen der budgetierten Summe von Fr 22.350,- tatsächliche Ausgaben von nur Fr 1'097,90 entgegen, die durch Einnahmen von gesamt Fr 1'171,98 gedeckt wurden.

Das Vereinsjahr 2020 konnte mit einem Kontoguthaben von Fr 74,08 und ohne jegliche Aussenstände abgeschlossen werden.

3. Projekte und Veranstaltungen

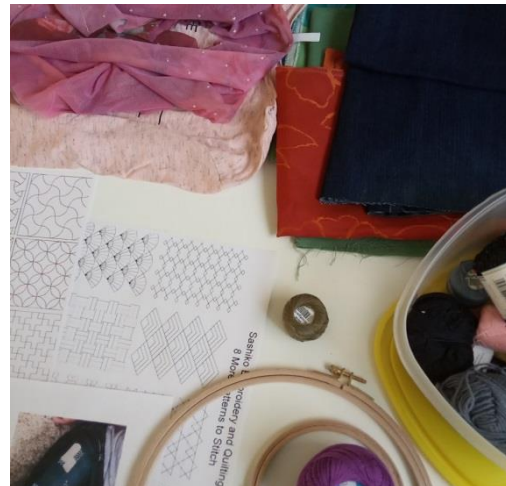
Für das Jahr 2020 war geplant gewesen, Ideen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen auf einer noch breiteren Ebene und in der ganzen Ostschweiz „unter die Leute“ zu bringen. Bildungsinstitutionen und Betriebe sowie Veranstaltungsorte mit passender Infrastruktur waren als Wunschpartner vorgesehen.

Mit der Möglichkeit, anlässlich einer Projektwoche der Hochschulen aus dem Raum St.Gallen an der Pädagogischen Hochschule in Gossau einen Bienenwachtücherworkshop durchzuführen, fanden wir unseren Einstieg in den Unterrichtsbereich. Dieses Angebot wurde rege genützt (20 Teilnehmerinnen) und unser gesamtes, zur Verfügung gestelltes Material aufgebraucht.



Ein weiterer Workshop hätte Ende Mai am Sozial- und Umweltforum in St.Gallen stattfinden sollen. Dieser und auch die Arbeit an einer neuen Projektidee (die mit der Gastronomie zu tun hatte) fielen aufgrund des folgenden Lockdowns „flach“. Jedoch stellten auch wir uns auf die neuartigen Einschränkungen ein und fokussierten uns auf digitale Möglichkeiten der Interaktion mit unserem Zielpublikum und potentiellen Partner:innen. Erste, direkte Kontakte konnten dann ab Juli 2020 stattfinden.

Eine weitere Möglichkeit, die fehlenden Voraussetzungen zum Durchführen von Veranstaltungen zu umgehen, schafften wir mit dem Angebot von Bienenwachs-tücher-DIY-Kits. Dieses wurde jedoch, auf ausschliesslich unseren Plattformen beworben, nur mässig angenommen.



Im Herbst schien sich eine Auflockerung abzuzeichnen, unsere Teilnahme sowohl bei „St.Gallen tischt auf“ (auf Einladung und als lokale Partner von Foodwaste.ch) als auch am Step into action Summit waren fixiert. Leider kamen beide Auftritte aufgrund pandemiebedingter Vorschriften nicht so zustande wie geplant. Jedoch fand Ende September eine von Foodwaste.ch organisierte „Schnippeldisco“ für Partnerorganisationen und Helfer:innen statt und am Step into action Summit im Oktober wurde unser Verein ohne unsere Anwesenheit interessierten Schüler:innen vorgestellt. Auch das Filme für die Erde Festival fand 2020 ohne eine Möglichkeit für Organisationen für eine physische Präsenz statt.

Ohne Einschränkungen konnte unser „Pimp your shirt“-Workshop am 19. September durchgeführt werden. Das textile Upcycling-Angebot fand auf Einladung des Repair Café St.Gallen und auf der grosszügig bemessenen Gangfläche des ehemaligen Schulhauses Tschudiwies in St.Gallen statt. Eine Handvoll Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, aus gebrauchter Kleidung etwas Neues zu machen.

Im Dezember durften wir im Kunstatelier unseres Vorstandsmitglieds Carola Rohner im St.Galler Lagerhaus zwei Workshops planen. Bienenwachstücher konnten an einem Abend etappenweise durch maximal vier Teilnehmer:innen produziert werden. Den Workshop zum Nähen und Binden von Furoshiki-Tüchern sagten wir jedoch ab.



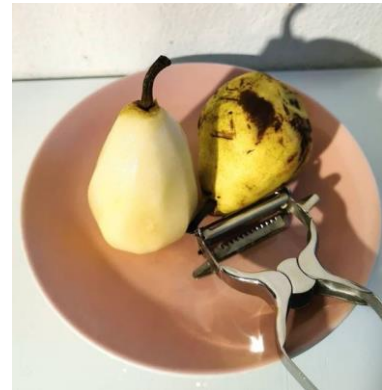
4. Kommunikation

Konnte 2020 physisch nicht viel passieren, so führte dies zumindest dazu, dass viele Organisationen und Betriebe ihre Botschaften vermehrt auf digitalen Wegen zu den Menschen transportierten.

Auch wir bearbeiteten weiter unsere Social Media Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram), wenn auch nicht so intensiv wie Andere. Auch hier standen der weitere Ausbau von Partnerschaften und unseres Netzwerks im Vordergrund. So partizipierten wir an Aktionen wie der Fashion Revolution Week und „Saat-Gallen“, einer lokalen Saatgut-Tausch-initiative, unterstützten die Werbung zum Filme für die Erde Festival sowie zum Klimastreik. Wir zeigten, wie viele überschüssigen Lebensmittel täglich in St.Gallen aussortiert und wie diese sinnvoll verwertet werden können.

2020 versandten wir jedoch nur zwei Newsletter an 205 Empfänger:innen.

Carmen Cepon erstellte in Eigenregie eine Webseite mit WordPress und verknüpfte diese vor allem mit der bereits durch uns reservierten Domain www.eswird.org. Unseren Blog mit der Adresse <https://eswirdblog.wordpress.com/> verlinkten wir einerseits auf der Projekte-Seite und auch auf der Blog-Seite unserer neuen Plattform.



5. Ausblick

„Jetzt erst recht“: Das Jahr 2020 hätte das Ende des Vereins Es wird. bedeuten können, da dieser auch im dritten Jahr seines Bestehens noch stark von der Aktivität seiner Initiatorin Carmen Cepon abhängig war und diese umständehalber grossteils zur Inaktivität verdammt war. Dies sollte sich 2021 ändern, denn Carmen entschied nicht nur, mit neuen Projekten „durchzustarten“ und sich ganz Es wird. zu widmen, sondern auch, dessen Team zu vergrössern.

Ein weiteres Ziel: Die Unabhängigkeit des Vereins von der Person. Erfolg darin und bei Projekten kann es nur geben, wenn der Verein breit abgestützt und finanziell abgesichert ist. Dessen war sich auch der dreiköpfige Vorstand einig, der seiner Geschäftsführerin geduldig und unterstützend, zuweilen aber auch fordernd zur Seite stand.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitgliedern, Institutionen, Partnerorganisationen, Mitwirkenden und Mitlesenden für die wohlwollende Unterstützung 2020 und arbeiten 2021 auf eine positive Bilanz in jeder Hinsicht hin!